

Infla=Berichte

Mitteilungen für die Mitglieder des Vereins der
Sammler deutscher Inflations-Briefmarken.

Nr. 7

November 1937

Der Reichsbund der Philatelisten E. V. ist vom Reichspropagandaminister beauftragt worden, die bisher noch nicht organisierten Briefmarkensammler und Vereine sich anzugliedern und fordert deshalb zu einer umfassenden Werbearbeit in diesem Winter auf. Unser Verein stellt sich gern in den Dienst dieser Sache. Zur Durchführung bitten wir alle Mitglieder

1. um Bekanntgabe von Anschriften von nicht organisierten Briefmarkensammlern und von Vereinen, die dem Reichsbund nicht angegliedert sind,
2. um Angabe, wo Gründung eines Briefmarken-Sammlervereins möglich wäre

an unsere Geschäftsstelle Herrn J. v. Koschitzky, Berlin-Tempelhof, Alboinstr. 43 bis zum 15. November.

Der Landesverband Berlin veranstaltet am 1. bis 3. April 1938 eine große Ausstellung in den Gesamträumen des Zoo. Wir machen unsere Mitglieder schon jetzt darauf aufmerksam und rechnen auf starke Beteiligung.

Der Sinn unseres Vereins.

Wir haben uns zusammengeschlossen, um unsere Idee: Pflege der deutschen Inflationsbriefmarken und der deutschen Marken überhaupt — vorwärtszutreiben und andererseits die Sammeltätigkeit jedes Einzelnen zu fördern. Als Teil der Gemeinschaft übernimmt damit jedes Mitglied die Verpflichtung, an den genannten Zielen mitzuarbeiten. Es gibt genug Sammler, die einen Verein als Geschäftsunternehmen ansehen, von dem sie für den gezahlten Beitrag möglichst viel Gegenwerte verlangen. Sie übersehen dabei, daß Werte erst durch Arbeit und Leistung geschaffen werden müssen und daß

sich dabei jeder mit einsetzen muß. Es kann also nicht so sein, daß man die Segnungen und Vorteile, die die Gemeinschaft bringt, hinnimmt, ohne selbst mit Hand anzulegen. Nun wird ja immer die Hauptarbeit auf wenigen Schultern liegen. Aber in manchen Dingen wird jeder mithelfen müssen, wenn er nicht nur Nutznießer der Arbeit Anderer sein will. Wenn wir also an unsere Mitglieder mit Anforderungen herantreten: Bitte melden Sie uns Ihre Bestände dieser oder jener Marke, geben Sie dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft Ihre Bereitwilligkeit zur Mitarbeit bekannt (wobei die Arbeit in der Meldung von Material und Erfahrungen besteht) oder Ähnliches, dann erwächst dem Einzelnen eine so geringe Arbeit dadurch, daß er sie ohne Weiteres auf sich nehmen kann. Wenn viele zusammenarbeiten dann ist die Gewähr für weitere Entwicklung gegeben, dann wird auch den Verantwortlichen die Arbeit leichter gemacht. Dazu eine kleine Anfrage: Wer hat meiner Bitte, wegen der Preise der gebrauchten Inflationsmarken an den Michellkatalog Leipzig G 1, zu schreiben, entsprochen? Es darf niemand geben, der sich von solchen Erfordernissen ausschließt. Ich möchte aber nicht versäumen, allen denen herzlich zu danken, die sich an unserer Arbeit in irgend einer Weise beteiligt haben, und das sind nicht wenige! Lieber Sammlerfreund, wir rechnen auf Ihre Mithilfe, denn der Verein — das sind wir alle!

Arbeitsgemeinschaften.

Unsern heutigen Infla-Berichten liegt eine Umfrage über die Sammelgebiete der Mitglieder, soweit Inflationsmarken in Frage kommen, bei. Sie dient u. a. dazu, den Stamm der Arbeitsgemeinschaften festzustellen. Jedes Mitglied gehört auch der oder den Arbeitsgemeinschaften an, die nach seinen Sammelgebieten inbetracht kommen. Wir bitten, diese Fragebogen baldmöglichst an den Vereinsführer einzusenden. Bitte vergessen Sie es nicht, damit uns nicht durch Mahnungen unnötige Ausgaben entstehen. Bisher sind folgende Arbeitsgemeinschaften durch unseren Verein aufgestellt:

1. Bogen und Bogenränder
Leiter: U. Mehner, Neustadt Oberschl.
 2. Briefe und gebrauchte Marken:
Leiter: Ed. Peschl jr., Passau, Rößtränke 4
 3. Gebührenstempel und -zettel:
Leiter: Joh. Nawrocki, Berlin NW 40
 4. Besondere Abstempelungen:
Leiter: Roman Stoebe, Berlin-Köpenick, Bahnhofstr. 49.
-

Arbeitsgemeinschaft der Sammler für Bogen und Bogenranddrucke deutscher Marken.

Nachdem ich zum Leiter dieser Arbeitsgemeinschaft ernannt worden bin, gebe ich folgendes bekannt:

Das Arbeitsfeld der Arbeitsgemeinschaft wird wie folgt zu gliedern sein:

I.) Veröffentlichung von Zeitungsartikeln, Herausgabe von Broschüren und Werken über alle einschlägigen Sondergebiete, insbesondere Bogenabarten, Ober- und Unterranddrucke, H.-Nummern, Platten, Bogennummern, Druckerzeichen usw., also alle Erscheinungen auf den Bogenrändern der Marken, (sowohl für Sammler von Einzel- und Blockstücken, als auch Bogen.)

II.) Bekanntgabe, Sammlung und Verbreitung der einschlägigen Literatur.

III.) Meldung bekanntwerdender Bogen- und Bogenrandbesonderheiten aller Marken, sowohl älterer als neuer Ausgaben durch die Fachpresse in einer Form, aus welcher die Spezialisten ersehen können, welche Besonderheiten bei den Markenrändern vorkommen, so daß der Sammler sofort über alle Erscheinungen in Kenntnis gesetzt wird und sich entschließen kann, was er davon sammeln will und er in die Lage versetzt wird, es sich zu beschaffen, bevor alles vom Schalter oder Markte verschwindet.

IV.) Beschaffung von Material durch Tausch oder Kauf. (Tausch der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft unter sich, gegenseitige Unterstützung bei Beschaffung von kursierenden Marken an den Postämtern, Benutzung des Kauf- und Rundsendeverkehrs von Infla-Berlin.)

Die Arbeitsgemeinschaft ist eine Einrichtung von Infla-Berlin.

Jedes Mitglied des Reichsbundes der Philatelisten kann Mitglied der Arbeitsgemeinschaft werden. Die Mitgliedschaft bei Infla-Berlin ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Ein Sonderbeitrag wird nicht erhoben. Alle Mitglieder von Infla-Berlin, die dieses Sammelgebiet pflegen, gehören der Arbeitsgemeinschaft an. Wir bitten alle interessierten Sammler, sobald als möglich dem Leiter der Arbeitsgemeinschaft ihre Teilnahme mit folgenden Notizen anzumelden:

1. Name, Stand und Adresse
2. Welchem Verein des Reichsbundes angehörig
3. Nähere Angaben: was gesammelt wird, was gesucht wird oder angeboten werden kann.

Die Liste der Teilnehmer wird nicht öffentlich bekanntgemacht, sondern nur den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft zur privaten Benutzung zugesandt. Geplant sind: Neuausgabe eines Handbuchs der deutschen Bogenober- und -unterrandmarken. Generalbearbeitung aller deutschen Markenausgaben.

Es wird um rege schriftstellerische Mitarbeit gebeten, da nur in gemeinschaftlicher Arbeit etwas Vollkommenes geleistet werden kann.

Alfred Mehner, Fabrikbesitzer, Neustadt / Oberschl.,
Klosterstr. 8, Postschloßfach 109.

Literatur.

Das Werk Joh. Nawrocks über Barfreimachungen ist an alle Mitglieder, die ihre Beiträge gezahlt haben, zur Absendung gekommen. Nach Begleichung von rückständigen Beiträgen werden auch noch nicht belieferte Mitglieder in den Besitz dieses grundlegenden Buches gelangen.

Es besteht die Möglichkeit, unseren Mitgliedern und sonstigen Freunden die Jahrgänge unserer früheren Vereinszeitschrift „Der Deutsche Inflationsbriefmarkensammler“ und „Deutschlandsammlerwarte“ zu verschaffen. Die Jahrgänge enthalten so viel Wissenswertes, daß jeder Deutschlandsammler diese Gelegenheit benutzen sollte, um so mehr, als die Zeitung in geringer Auflage erschien und nirgends zu haben ist. Jahrgang 1 kostet 6,— RM, Jahrgang 2 bis 5 je 4,— RM. Bestellungen möglichst bald an die Geschäftsstelle Herrn J. v. Koschikly, Berlin-Tempelhof, Alboinstr. 43.

Bericht der Fälschungsbekämpfungsstelle.

(Eduard Peschl jr., Passau, Kofstränke 4).

1. April 1937 bis 30. September 1937.

In den seit dem letzten Bericht vergangenen 6 Monaten tauchten eine erschreckend große Zahl von bisher nicht bekannten Fälschungen auf, so daß die Fälschungsbekämpfungsstelle reichlich Arbeit hatte. Dabei hat es aber nicht den Anschein als ob neuerdings wieder mit mehr Schwung an die Herstellung von Fälschungen gegangen würde, meist handelte es sich um bereits vor Jahren erfolgte Nachwerke, besonders bei den Ganzbrief-Fälschungen, die im Zuge der Zunahme unseres Sammelgebietes und der Verknappung des guten Materials zu tage kommen.

Es handelt sich um folgende Stücke:

- Briefe:
1. Bitterfeld d: 200 Mio dchst. E. F. und ä,
 2. Elberfeld 1e: 5 Mia-Dienst
 3. Elberfeld 1x: 2 Mia-Dienst E. F.
 4. Euskirchen: gewöhnliche Werte in Mi. wie $\frac{100}{100}$.
 5. B. P. Euskirchen-Münstereifel: 100 Mio-Dienst,
Me. 4.
 6. Frankfurt/M. h 9 h: 50 M-Arbeiter, Rhein-Rubr.
 7. Freiburg l q: 50 Mia E. F.
 8. Freiburg 4 b: $\frac{5}{4}$ E. F.
 9. Friesenheim (Baden): 5 T und 75 T Mi.
 10. Haaren (Kr. Aachen): Germanla-Prov.

- Briefe: 11. Röttschenbroda: 2 Mia-Dienst.
 12. München 43: 50 M-Arbeiter.
 13. Niederlehme (Ar. Beestow-Storkow): sämtliche
 Schlangen-Dienst
 14. Kopperhausen (Ar. Ziegenhain): 5 T Mi. 50 Mia.
 höchst. E. F.
 15. Schönebeck (Elbe) 2: II. OPD., auch mit Rpf.
- Briefstücke: 16. Aachen 5 HBZ.: Rosetten.
 17. Hagen-Delstern: Rosetten.
- lose Marken: 18. Bergen bei Celle: Rosetten.
 19. Euba (Amtsh. Chemnitz): Rosetten und I. OPD.
 20. Hamburg 20 d: sämtl. Werte.

Die Nummern 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 14, 15 wurden unseren Mitgliedern zum Kauf oder Tausch angeboten und konnten sämtliche gelegentlich der Vorlage zur Prüfung sichergestellt werden. Bei jeder Fälschung wurde versucht, ihrer Herkunft auf den Grund zu gehen, was zwar nicht überall erreicht wurde, weil dann plötzlich der „unbekannte Herr“ auftrat. Da aber im übrigen nirgends Widerstand erfolgte, vielfach sogar um Entschuldigung bezw. Nachsicht gebeten wurde, konnte gegen die ausdrückliche Versicherung, daß weitere Stücke nicht mehr im Besitz des Verkäufers seien, auf weitere Schritte durch die Polizei verzichtet werden.

Die weiteren Nummern wurden in dankenswerter Weise von Sammlern aus ihren eigenen Beständen vorgelegt und der Vereins-Fälschungssammlung übereignet. Möge dieses Beispiel viel Nachahmung finden.

Selbstverständlich werden sämtliche vorgelegten Fälschungen abgebildet und bei nächster Gelegenheit veröffentlicht.

Auch alte Bekannte, wie Sangerhausen, (50 Mia höchst E. F.) und Bergedorf i, (II. OPD. und Schlangen-Dienst) tauchen wieder auf, ein Zeichen, daß diese Fälschungen, obwohl schon längst erfasst, doch immer noch in einigen Stücken sich im Umlauf befinden. Gerade hier bei den schon bekannten Fälschungen muß jeder Inflationssammler seine Arbeit einsetzen und solche Stücke von Bekannten zu erreichen suchen und der Fälschungsbekämpfungsstelle einsenden, damit unser Sammelgebiet immer mehr gereinigt wird.

Schwierig ist die Bekämpfung der Fälschungen loser gebrauchter Marken, da gerade diese von zahllosen Briefmarkenhandlungen gedankenlos vertrieben werden, um die Nachfrage vorurteilsloser Sammler nach „gestempelten“ Inflationssmarken zu befriedigen. Es ist der Fälschungsbekämpfungsstelle natürlich unmöglich, jeden einzelnen Händler derentwegen vor Gericht zu zitieren. Das wichtigste Mittel ist der Abwehrkampf der Sammler selbst. Die harmlosen Sammler müssen dazu erzogen werden, daß eine mit einem rückdatierten Stempel, den es zur Kurszeit der Marken meist noch garnicht gab, versehene Inflationssmarke nicht nur minderwertig, sondern überhaupt wertlos ist, und daher in kein Album gehört. Dies weiß

wohl jeder Sammler gefühlsmäßig bei alten Marken oder Marken eines anderen Landes, die ungebraucht bedeutend billiger sind als gebraucht. Nur bei den Marken des eigenen Vaterlandes ist der Durchschnittsammler weniger wählerisch, das ist ein Zustand, der auf die Dauer unhaltbar ist. Hier muß jeder Inflation-Kamerad energisch einschreiten und überall, bei jedem Sammlerfreund, in jedem Verein, bei jeder Gelegenheit aufklärend mithelfen. Jeder kann so wirksam die schwere Arbeit der Fälschungsbekämpfungsstelle unterstützen, er nützt dadurch nur wieder sich selbst und der Allgemeinheit in gleicher Weise. Wir empfehlen dringend, gute Stücke vor Erwerb prüfen zu lassen. Es ist nachher für den Verein viel schwieriger, z. B. unmöglich, dem Sammler zu helfen.

Kundsendeverkehr.

In beiden Abteilungen des Kundsendeverkehrs sind seit geraumer Zeit erhebliche Schwierigkeiten dadurch entstanden, daß einzelne Mitglieder die Bestimmungen der Kaufordnung nicht beachtetten. So wurden z. B. vereinzelt Kundsendungen erst nach mehreren Wochen oder Monaten weitergeleitet oder die Zahlung der Entnahmebeträge erfolgte nicht in der hierfür vorgesehenen Frist von 1 Woche.

Wir bringen deshalb nachstehend die betreffenden Bestimmungen der Kaufordnung in Erinnerung:

- a) Auf der Umlaufliste hat jeder Empfänger den Tag des Eingangs und der Weiterbeförderung der Sendung anzugeben. Die Sendungen müssen spätestens vier Tage nach Empfang in guter Verpackung entweder von Haus zu Haus gegen Quittung oder mittels eingeschriebenen Briefes oder Wertpaketes an den Nachmann weitergegeben werden. Behält der Teilnehmer eine Sendung über die zugelassene Zeit hinaus, so kann für jeden Tag 20 Reichspfennig vom Obmann erhoben werden.
- b) Durch die Entnahme entsteht die Verpflichtung, den angeetzten Preis für die entnommenen Stücke auf das Postsparkonto des Obmannes unter Angabe der Nummer der Sendung, aus der die Entnahme erfolgt ist, umgehend (d. h. innerhalb 8 Tagen) einzuzahlen. Die Kosten einer notwendigen Mahnung trägt der säumige Teilnehmer. Erfolgt auf Mahnung nicht innerhalb fünf Tagen die Zahlung, so wird der Betrag durch Nachnahme oder auf gerichtlichem Wege erhoben. Auch wird der Schuldner vom Kundsendeverkehr ausgeschlossen.

Diese Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den bargeldlosen Tauschverkehr.

Wir bitten unsere Mitglieder, durch genaue Befolgung der Vorschriften der Kaufordnung einen reibungslosen Geschäftsgang im Kauf- und Tauschverkehr zu gewährleisten. Jeder Einlieferer möchte seine Sendung baldmöglichst wieder zurück haben, ebenso rechnet er mit der Auszahlung des bei der Abrechnung sich ergebenden Guthabens.

Die Abt. 2

„Kaufgrundsendeverkehr für Markenbesonderheiten“

bittet die Mitglieder um Einsendungen. Unter Markenbesonderheiten sind zu verstehen: z. B. Ober- und Unterränder, Blocks, OPD-Drucke, H.-Nr., Platten Nr., Druckerzeichen, Kellameisten, alle Abarten usw. Bisher war es nicht möglich, allen Mitgliedern, welche für Besonderheiten Interesse haben, solches Material zuzustellen, weil die Einsendungen fehlten.

Der Obmann: Hermann Schulze, Ing.
Berlin W 35, Ludendorffstr. 75.

Neue Mitgliederliste.

Es ist beabsichtigt, Anfang nächsten Jahres ein neues Mitgliederverzeichnis herauszubringen. Zwecks Feststellung der genauen Anschriften bitten wir unsere Mitglieder, sofern sie in diesem Jahre ihren Wohnsitz gewechselt haben, dieses, soweit noch nicht geschehen, bis spätestens Anfang Dezember 1937 unserer Geschäftsstelle J. von Koschitzky, Berlin-Tempelhof, Ulboinstr. 43, mitzuteilen.

Im übrigen weisen wir darauf hin, daß eine regelmäßige Belieferung unserer Mitglieder mit Zeitschriften etc. nur gewährleistet ist, wenn jede Adressenveränderung sofort unserer Geschäftsstelle gemeldet wird.

Tausch- und Kaufangebote und -Gesuche

Der Obmann für Kaufverkehr Abtlg. B, Ing. Herm. Schulze, Berlin W 35, Ludendorffstr. 75, sucht von den Marken im Rosettenmuster ungebraucht folgendes:

1. Platten Nr. 1, 2, 9, 10, 12, 13, 16—24, 26, 29—32, 36 als linkes unteres Eckstück gez.
2. Platten Nr. 9, 16—19, 22, 24—29, 33—44, als rechtes unteres Eckstück gez. alles unabhängig von den Wertstufen,
3. Bogenzähler aller im Walzendruck erschienenen Werte, als linkes und rechtes Randstück,
4. alle Druckerzeichen,
5. links durchgezähnte Ränder als senkrecht Paar der Werte 4 Mio, 500 Mio, 2 Mia und 20 Mia, rechts durchgezähnt die Werte 1 Mio, 20 Mio, 1, 2 und 10 Mia

J. S. Gordon Clark, London W 8, 2. Standford Road sucht: Bogen von Germania Provisorien und Ziffern-Waben, Ziffer-Rauten, nur 10 Pfg. 4805. Arbeiter-Waben, Posthorn-Waben ein- u. zweifarbig.

Kom. Stoebe, Berlin-Röpenitz, Bahnhofstr. 49 sucht Germania-Briefmarken mit Kriegsposttempeln.

F. Weidert, Leipzig O 27, Naunhoferstr. 22a sucht: Marienwerder I Sargausgabe, Bogentelle, Blocks, Randstücke, verschiedene W3, Zähnung, Papler.

C. Belgern-Wigand, Bln.-Lichtenrade, Hilbertstr. 9, Tel. 70 93 7 9

kauft oder tauscht nur Ganzstücke (Briefe, Postk.) keine losen Marken oder Ausschnitte (nach Michel) a) Insl. Nr. 135—37, 188, 236, 319A b) Neue Zeit Nr. 344—50, 362—63, 364—67, 382—84, 394, 395, 398, 400—02, 426—27, 429, 438—39, 441, 446—49, 450—58, 491—98, 505—06, 508—11, 522, 527—28, 556—58, 560, 562—64, 568, 571, 591—92, 595—97, 629—30. Flugpostmarken auch auf nicht geflogenen Briefen. Vorerst schriftl. Angebot mit Preisen. Ansichtsendungen erst nach erfolgter Vereinbarung.

G. Schneider, Leipzig O 5, Zollklosterstr. 15 erbittet Angebote in Insl.-Bogen, OPD.-Stücken, Blocks etc.

Wilhelm Meiszles, Berlin N 58, Arminener Str. 2, II, hat sehr gut ausgebaute und bereits dreimal prämierte Memel-Spezial-Sammlung im Werte von ca. 8000,— RM nach Michel 1938 umständehalber sofort für 1200 RM gegen netto Kasse abzugeben. Das Objekt befindet sich in einer ausstellungsfähigen Verfassung. Eine ausgezeichnete Aufmachung, sowie die tadellose Beschaffenheit des Gesamtobjektes verleihen der Sammlung eine ausichtsreiche Zukunft.

Theodor Bruns, Marktstein, tauscht: bessere Werte auf Brief, Abarten und Oberrandstücke der Insl. gegen: Besondere Abarten in Insl. u. DR. sowie bessere OPD.-Oberrandstücke, alles ungebr.

Rudolf Wittmann, Berlin-Stemensstadt, Quellweg 54, gibt im Tausch oder Verkauf ab: (Michel) Nr. 351—54 kompl. auf Brief, Nr. 389y Paar auf Brief (gepr. Insl.) Nr. 540—43 kompl.* Olympia-Blocks*; Postkarte mit eingedr. 5 Pfg.-Marke, Stempel: Luftpost Zeppelin-Schiff Viktoria Luise 21. 8. 12 echt gefl.; ferner folgende Insl. Bogen 270 RB, 272, 282 eng., 285 W. 13, 312 (davon 10. Marke verstümmelt Striche, 35. Marke 20 Striche) 318 U G1, 319 W, 320, 322 B 1, 322 G 4, 325 U 1, 325 U U 1, 325 U U 1 (20. Marke rechts ohne Durchstich) 326 U 4, D80, D94, D97x (weißer Gummi) D97x gelber Gummi. — Gesucht wird dafür: 367 o, 370—71*, 377 o, 383—84o, 397 o, 428—29 o, 406 o, 477—78 o, 505 U, 507 U o, 538 lieg. Kiff*, D 103—4*.

Kurt Waltsgott, Mattendorf, Forst (Lausitz) tauscht leere Markenheftchen ab 1924, ebenso Wert- und G-Briefe mit höheren Werten.

Ein Album mit deutschen Marken (Oberrandstücken, Farben usw.) ist zu verkaufen. Anfragen an den Kaufobmann Herrn S. Lorenz.

Es liegen auch von Außenstehenden Angebote vor (Bogen, Briefe u. ä.). Eine Veröffentlichung in den Insl.-Berichten kann nicht erfolgen, da wir nur Angebote usw. von Mitgliedern aufnehmen. Wir sind aber bereit, interessierten Mitgliedern davon auf Wunsch direkt Kenntnis zu geben. (Rückporto).

Alle Aufstellungen zur Aufnahme in die vorstehende Rubrik müssen uns in zweifacher Ausfertigung (deutliche Schrift) eingesandt werden und getrennt vom Inhalt der Begleitschreiben sein.

E. Koch, Berlin-Lichtenberg, Augustastr. 33.

Veretnsführer: G. Kobold, Berlin-Lichtenberg, Augustastr. 33

Druck: Buchdruckerei Hellz Leng, Berlin-Lichtenberg, Wilhelmstraße 55